

Verleihung der Sportabzeichen des Jahres 2025 beim BSV Fürstenberg



Die geehrten Personen. Vorne rechts: Breitensport-Obmann Jörg Rörig

Bericht auf S. 6



SUNELEMENT
PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Fürstenberger Str. 70, 34431 Marsberg



PV-ANLAGEN



SPEICHER



PRIVAT & GEWERBE

sunelement.de
info@sunelement.de
0 29 92 97 86 980



Folgen Sie uns auf Instagram: [sunelement_gmbh_solartechnik](https://www.instagram.com/sunelement_gmbh_solartechnik)

**HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN**

www.okal.de



OKAL

Ihr Berater vor Ort
Mark Freybott
Mobil: 0151 40334286
mark.freybott@okal.de

50 Jahre Blasorchester Lichtenau - Große Jubiläumsfeier in der Schützenhalle



**Wer beim Möbelkauf
mehr bezahlt, ist selber schuld!**

Pers. Beratung m. Terminvereinbarung
Tel. 0 29 91 / 96 03 0

o. Per E-Mail

verkauf@schulte-madfeld.de



**Ich berate Sie gern in unserem
digitalen Beratungsstudio
zu einem von Ihnen
gewünschten Termin
Ihre
Mechthild Wittler**

- auch gern bei Ihnen zu Hause -

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.schulte-madfeld.de

Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!

b. Schulte GmbH i.L., brilon-madfeld

Ein halbes Jahrhundert musikalische Leidenschaft: Das Blasorchester Lichtenau feiert im Jahr 2026 sein 50-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zu einem großen Jubiläumsabend am Samstag, 28. März, in die Schützenhalle Lichtenau ein. Beginn der Veranstaltung ist um 18:30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 17:30 Uhr.

Den feierlichen Auftakt bildet ein festliches Jubiläumskonzert. Unter der Leitung der Dirigenten Josef Hartmann, Felix Rehmann und Marcel Jakobi präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das musikalische Höhepunkte aus fünf Jahrzehnten Orchestergeschichte widerspiegelt. Dabei dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch auf ausgewählte Werke aus Konzerten vergangener Jahre freuen.

Im Anschluss an das Konzert wird ausgelassen weitergefeiert. Bereits vor zehn Jahren sorgte das Jubiläum mit den Isartaler

Hexen für Begeisterung - die Veranstaltung war Wochen im Voraus ausverkauft. Auch zum 50-jährigen Jubiläum ist es dem Blasorchester Lichtenau gelungen, ein echtes Highlight zu verpflichten: Mit den „Partyfürsten“ steht eine der renommiertesten Partybands Deutschlands auf der Bühne. Die neunköpfige Formation wurde vom Goldenen Künstlermagazin als beste Partyband der letzten 30 Jahre ausgezeichnet. Mit sieben Musikern und zwei Sängerinnen garantieren die Partyfürsten beste Stimmung und ein mitreißendes Programm, das Jung und Alt gleichermaßen von den Stühlen reißt.

Eintrittskarten sind im Schreibwarengeschäft Iris Küting-Sander, Lange Strasse 27 in Lichtenau erhältlich

(VVK: 19 Euro / AK: 22 Euro).

Das Blasorchester Lichtenau freut sich auf zahlreiche Gäste und einen unvergesslichen Jubiläumsabend im Zeichen der Musik.

Ehrenamtsfrühstück der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg

Tolles Engagement im ganzen Verein spürbar

Am Sonntagmorgen, 25. Januar, fand das traditionelle Ehrenamtsfrühstück der FSV mit rund 160 geladenen Gästen statt und entwickelte sich zu einem vollen Erfolg. In fröhlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Ehrenamtliche zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Veranstaltung blickt auf eine lange Tradition zurück und verzeichnete in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung. Das gesellige Beisammensein reichte bis in die Abendstunden hinein und unterstrich den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. In einer kurzen Ansprache stellte der Vorsitzende Burkhard Fingerhut den Jahresbericht vor und blickte auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Dabei berichtete er unter anderem über die sportliche Entwicklung der Seniorenmannschaften, die Erste Mannschaft in der Bezirksliga sowie die neu formierte Zweite Mannschaft, die aktuell einen starken zweiten Tabellenplatz belegt. Besonders positiv hervorgehoben wurde die kontinuierliche Entwicklung im Jugend- und Juniorinnenbereich mit neuen Veranstaltungsformaten, Turnieren und Projekten, die großen Zuspruch fanden. Auch neue Strukturen in der Jugendarbeit sowie das gegründete J-Team junger Ehrenamtlicher setzen wichtige Impulse für die Zukunft des Vereins. Darüber hinaus wurde die herausragende ehrenamtliche Arbeit rund um die Vereinsentwicklung betont. Die Modernisierung des



Gefüllter Saal im Landgasthof Kaiser

Aatalstadions konnte erfolgreich abgeschlossen werden, ebenso die Renovierung des Leiberger Sportheims. Die kontinuierliche Pflege der Sportanlagen, die Organisation des Spielbetriebs sowie geplante Maßnahmen zur nachhaltigen Energieversorgung, unter anderem durch eine Solaranlage, tragen maßgeblich zu guten Rahmenbedingungen für alle Mannschaften bei. Auch Angebote wie das Walking Football für ältere Vereinsmitglieder zeigen die Vielfalt des Vereinslebens. Die neue Bürgermeisterin Ursula Berhorst-Schäfers schloss sich dem Dank an und würdigte in ihrer Rede das große ehrenamtliche Engagement, das weit über den sportlichen Bereich hinauswirkt und die Gemeinschaft nachhaltig stärkt.

Ein großes Lob gilt dem Landgasthof Kaiser für die hervorragende Bewirtung und die gelungene Ausrichtung der Veranstaltung. Als nächstes Ereignis steht die

Mitgliederversammlung am Freitag, 13. März, ab 20 Uhr, ebenfalls im Landgasthof Kaiser, an. Über ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Verantwortlichen sehr.

Immobilien

Immobilienmesse in
Detmold | Paderborn



Immobilienberatung, Baufinanzierung, exklusive Vorträge,
Energieberatung, Modernisierungs-Gewerke und vieles mehr.

1. März 2026 | Detmold

Paulinenstraße 34

15. März 2025 | Paderborn

Hathumarstraße 15-19

jeweils
11-17 Uhr



Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter
www.sparkasse-pdh.de/immobilien

Bestattungen

Grundmann



Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.

Trauer braucht einen Bezugspunkt.

Anonyme Bestattungen?

Wir informieren Sie gerne
über Alternativen.

Lichtenau
05292-1794

Paderborn
05251-71513

Büren
02951-2521

Persönlich 24/7 erreichbar www.bestattungen-grundmann.de

Akrobatik, Präzision und Party

8. Leiberger Gardeturnier am 28. Februar



Leiberg wird erneut zum Schauplatz beeindruckender Gardetanz-Darbietungen: Am Samstag, 28. Februar, laden die Funkengarden des HTSV Leiberg e.V. zum 8. Leiberger Gardeturnier in die Schützenhalle ein. Tanzgruppen aus der Region treten in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an und begeistern mit präzisen Choreografien und akrobatischen Showeinlagen. Den Auftakt macht um 14:30 Uhr das Turnier der kleinen Funken, welches in gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen stattfindet (Einlass ab 13:30 Uhr, Eintritt 5 Euro). Am Abend folgt das Highlight des Tages: das Turnier der großen Funken um 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt 8 Euro). Nach der Siegerehrung klingt der Abend mit einer Party und DJ aus - beste Stimmung ist also garantiert! Die Blauen Funken des HTSV Leiberg freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die die Tänzerinnen und Tänzer anfeuern und gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben.



LÖTFERING

B a u u n t e r n e h m e n

Für unser Lötfering -Team suchen wir:

- Maurer u. Poliere m/w/d
- LKW-Fahrer m/w/d
- Kranführer m/w/d

E-Mail: christian@loetfering-bau.de
oder direkt telefonisch 02957/ 98 49 0

Adam-Opel-Straße 9 · 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
www.loetfering-bau.de

ZWISCHEN
EGGE & WESER

Ihr Blick auf die Region

LOKALES

ONLINE:

EGGEWESER.DE



Toller Fußball beim Sintfeld-Karpke-Cup 2026

Auch in diesem Jahr war der Sintfeld-Karpke-Cup des BSV Fürstenberg wieder an allen drei Tagen gut besucht und die Zuschauer bekamen tollen und fairen Fußball in allen Klassen zu sehen. Am Freitagabend starteten wie gewohnt die Herren in das Turnier, bei dem am Ende die SG Lichtenau/Kleinenberg II nach einem engen Finale gegen die SG Meerhof/Essentho den Siegerpokal feiern durfte. Der Samstag startete mit zwei aufeinanderfolgenden F Jugend Spielrunden, an die sich das Turnier der D Juniorinnen anschloss. Die JSG Bad Lippspringe ging hier als Sieger vom Platz und läutete mit tollem Nachwuchsfußball das letzte Turnier des Tages ein: das Damen Turnier. Bei vielen engen Spielen entschied hier und da das Glück über Sieg oder Niederlage. Am Ende hießen hier die Damen des TSV Jahn Calden die Gewinner, die sich im Finale gegen die Damen des BSV Fürstenberg durchsetzen konnten und die damit zweite wurden. Früh am Sonntagmorgen wurde die Halle für die jüngsten Teilnehmer im Starterfeld vorbereitet. Bei der G Jugend (oder auch Minikicker genannt) standen sich 13 Teams ge-



Die G-Jugend mit ihren Trainern: (v.l.) Markus und Milena Norbel, Ralf Rinschen und ganz rechts dem Ortsvorsteher und Schirmherr Reimund Günter.

genüber, die sich alle vor ihrem Publikum von ihrer besten Seite zeigten und jedes Tor lautstark feierten. Als Unterstützung bei der Medaillenvergabe kam der Fürstenberger Ortsvorsteher und Schirmherr des diesjährigen Sintfeld-Karpke-Cups Reimund Günter dazu und lobte die Nachwuchskicker von Morgen. Über viele Zuschauer freuten sich auch die Kinder des anschließenden E Jugend Turniers, die ebenfalls einen Sieger, die JSG Siddinghau-

sen, ausspielten und sich am Ende über Medaillen und Pokale freuten. Den Rest des Nachmittages gehörte die Turnhalle an der Profischule in Fürstenberg den B Juniorinnen. Auch hier waren es viele enge Spiele. Das Finale spielten die Kreisauswahl des KSK und der SV Westfalia Soest aus, aus dem die jungen Damen aus Soest als Sieger hervorgingen. Bei der

Siegerehrung bekam der 1. Vorsitzende des BSV Fürstenberg David Strass Unterstützung von der neuen Bürgermeisterin von Bad Wünnenberg Ulla Berhorst-Schäfers, die es sich nicht nehmen ließ, auch ein paar Worte an die Fußballerinnen und die Zuschauer zu richten. Damit ging ein fußballreiches Wochenende in Fürstenberg zu ende.



Die neue Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers mit dem 1. Vorsitzenden David Strass bei der Siegerehrung der B Juniorinnen.



Die Damenmannschaft des BSV Fürstenberg, die den 2. Platz beim Turnier erreicht hat.



LEONARDO

Mit Gravurstand
für individuelle
Gravuren

WERKS VERKAUF

20.03.2026 | 14 - 18 Uhr
21.03.2026 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Mitgliederjahreshauptversammlung der Herz-Sport-Gemeinschaft



Das Trainerinnen-Team: (v.l.) Brigitte Wieseler, Nikolaus, A. Rörig (2. Vors.), Elke Kaiser, Valentina Nickel, es fehlt Alexa Schulte.

Bei der Mitgliederjahreshauptversammlung im Dezember 2025 im Landgasthof Kaiser in Leiberg, konnte der geschäftsführende Vorstand der HSG endlich wieder einen ausgeglichenen positiven Jahresabschluss vorlegen. Nach der Entlastung der Kassierer(in) und des Geschäftsführenden Vorstands standen Neuwahlen für den gesamten Vorstand an. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Essen und mit dem Besuch des Nikolauses, ein paar Ehrungen für langjährige Mitglieder und speziellem Dank und Applaus für unser Ärzte- und Trainerinnenteam harmonisch aus. Im kommenden Jahr sind noch ein paar zusätzliche Aktivitäten wie Karnevalsport, eine gemeinsame Wanderung mit Grillabschluss und eventuell

nochmals einen Busausflug geplant. Den Planungsstand besprechen wir dann bei den Sportabenden mit Anmeldelisten. Die Herz-Sport-Gemeinschaft Bad Wünnenberg e.V. wurde 1989 als Coronalsportgemeinschaft von Josef Kramps und Dr.med. Johan Bär gegründet, beide leider schon verstorben. Mittlerweile ist die HSGBW e.V. ein gemeinnütziger eingetragener Verein und zertifiziert beim Behinderten und Rehabilitations-sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSN) Mitglied beim LBS, KSB, und Stadt-sportverband Bad Wünnenberg. Wir bieten an für den Indikationsbereich: Herzerkrankungen, Reha Sport in der Herzgruppe unter ärztlicher Aufsicht und mit Übungsleiter(innen) für Reha- und Herzsport, Fachbereich innere



Der alte und neue wiedergewählte geschäftsführende Vorstand der HSGBW e.V.: (v.l.) Gisbert Lausen (1. Vors.), Markus Demandt (1. Kassierer), Agnes Rörig (2. Vors.), Valentina Nickel (stellv. Geschäftsführerin), Theo Schmidt (Geschäfts- u. Schriftführer), Christa Geiping (2. Kassiererin). Fotos: T. Schmidt HSGBW

Medizin in zwei Leistungsgruppen mit dem Ziel den Gesundheitszustand zu stabilisieren bzw. wiederherzustellen nach OP, Herzinfarkt oder anderen Erkrankungen der Herz- und Kreislaufthematik. Zur Teilnahme berechtigt ist derjenige, der eine ärztliche Verordnung mit Genehmigung seiner Krankenkasse vorlegt, damit wir die Übungsabende mit der Kasse abrechnen können. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich wäre aber schön, da die Pandemie unsere Reserven aufgebraucht hat, da wir keine Sportabende mit den Kassen abrechnen konnten, die Beiträge zu übergeordneten Verbänden aber weiter gezahlt werden mussten. Sportabende sind jeden Donnerstag von 19:45 bis 21:15 Uhr in der großen Sporthalle im Schulzen-

trum Fürstenberg, Haarener Straße 7, 33181 Bad Wünnenberg. Dringende Unterstützung brauchen wir für unser vierköpfiges Ärzteteam und vor allem für unsere drei Trainerinnen. In der Urlaubszeit und bei krankheitsbedingten Ausfällen können wir nur schwer den Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Darum bitte melden oder einfach mal Donnerstagsabend vorbeischauen, wir die HSG zahlen die nötigen und erforderlichen Lehrgänge. Kontaktdaten: 0160 8201377 Gisbert Lausen (1. Vorsitzender), 0177 2105175 Theo Schmidt (Geschäfts- u. Schriftführer) Elke Kaiser informiert gerne über die Lehrgänge und Abläufe unter 0176 38249601. Wir würden uns sehr freuen über positive Feedbacks.

Bericht zur Titelseite

Verleihung der Sportabzeichen des Jahres 2025 beim BSV Fürstenberg

Im Rahmen des Sintfeld-Karpke-Cups 2026 wurden wie jedes Jahr die Sportabzeichen aus dem Vorjahr verliehen. Jörg Rörig als Breitensport Obmann und sein Team freuten sich über viele aktive Teilnehmer, die ihr Sportabzeichen entgegennehmen wollten.

Besonders erfreulich waren die 27 Familienabzeichen, von denen Familie Philipp Duhme und Familie Michael Mendelin zum 5. Mal und die Familien Reimund Günter und Berthold Klaaßen zum 15. Mal das Familienabzeichen erfolgreich abgelegt haben. Ebenso wurden auch acht

Jubilare geehrt. Zum 10. Mal legten Greta Münchow, Franz Klaus und Margret Schöling das Sportabzeichen in 2025 ab. Bereits 15 Mal wurden Heinrich Schäfer, Michael Mendelin und Alfred Prokopp geehrt. Für ihr 20. Sportabzeichen wurde Annette Stratmann die Ur-

kunde übergeben. Das größte Jubiläum feierte aber die ehemalige 1. Vorsitzende des BSV Fürstenberg: zum 30. Mal bekam Ulla Fischer ihr Sportabzeichen von Jörg Rörig verliehen. Der BSV Fürstenberg gratuliert allen geehrten Vereinsmitgliedern.

FSV mit zwei Bussen zum Auswärtsspiel nach Düsseldorf

Mit zwei Bussen und knapp 100 Mitfahrern reiste die FSV am Sonntag, 1. Februar, zum Zweitligaspiel zwischen Fortuna Düsseldorf und dem SC Paderborn nach Düsseldorf. Unter den Teilnehmenden befanden sich vor allem Spielerinnen aus den Mädelsmannschaften, begleitet von Eltern und Betreuern.

Gemeinsam verfolgte die Gruppe das Spiel aus einem Block und sorgte trotz kalter Temperaturen für gute Stimmung. Auch wenn die Partie sportlich verloren ging, standen Gemeinschaft, Teamgeist und das gemeinsame Erlebnis klar im Vordergrund.

Neben solchen Ausflügen ist bei der FSV auch sonst viel los: In den Osterferien findet erneut das Rabaukencamp statt, weitere Ferienangebote im Sommer und Herbst sind geplant. Weitere Informationen zu den Fußballcamps sind unter



www.die-fsv.de/fussballcamps zu finden. Die FSV sucht zudem für die kom-

mende Saison Spielerinnen in allen Altersklassen. Ein Probetraining ist jederzeit möglich. Informa-

tionen zum Mädchenfußball gibt es unter www.die-fsv.de/wir-suchen-dich.

48. Secondhandbasar Bad Wünnenberg

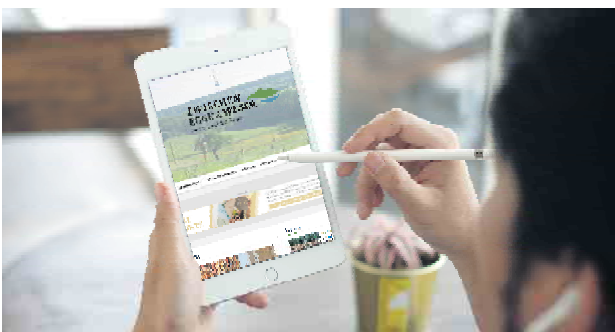
„Rund ums Kind“ am 21. März

Am Samstag, 21. März, findet der 48. Secondhand-Basar „Rund ums Kind“ von 10:30 bis 13 Uhr in der Schützenhalle Bad Wünnenberg statt.

Bereits ab 9:30 Uhr erhalten Schwangere mit Mutterpass sowie maximal einer Begleitperson vorzeitigen Einlass. Natürlich dürfen auch bei diesem Basar Kaffee, Kuchen und Torte nicht fehlen und das alles auch zum Mitnehmen! Aufgrund noch laufender Umbauarbeiten kann möglicherweise

nicht die gesamte Fläche der Schützenhalle genutzt werden, sodass der Basar eventuell nicht vollständig barrierefrei ist. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Besucher, die bei diesem besonderen Secondhandbasar tolle Schätze entdecken möchten. Die Erlöse des Basars sind für die Kinder- und Jugendarbeit im Ort bestimmt. Fragen zum Basar werden gerne unter secondhandbasarbwbg@t-online.de beantwortet.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



NEWS ZWISCHEN EGGE & WESER –
JETZT AUCH UNTER:

EGGEWESER.DE

Hallo liebe Leser*innen,

**EGGEWESER.DE IST ONLINE –
100% Höxter & Paderborn!**

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.eggeweser.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in diese gedruckte und in die online-Ausgabe.

**EGGEWESER.DE –
wir freuen uns auf Dich!**

RAUTENBERG
MEDIA

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ **05253-8689518**

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Ausstellung der Profilschule Fürstenberg in der Kulturscheune 1a

Mit einer gut besuchten Vernissage wurde am Mittwoch, 5. Februar, um 15:30 Uhr, in der Kulturscheune in Fürstenberg die Ausstellung der kreativen künstlerischen Profil-AGs der Profilschule Fürstenberg eröffnet. Unter der Leitung der Bleiwätscher Kunstpädagogin Annette Lange und des Paderborner Künstlers Hyazinth Pakulla präsentierten Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten im Beisein der Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike, der Verantwortlichen der Kulturscheune Julia Mühlenbein, zahlreicher Eltern, Großeltern, Mitglieder des Lehrerkollegiums sowie weiterer Kunstinteressierter. Die Ausstellung ist unter anderem Ergebnis einer seit mittlerweile 15 Jahren bestehenden Kooperation: Zunächst an der Realschule Fürstenberg, später an der Profilschule Fürstenberg, ist Hyazinth Pakulla im Rahmen des NRW-Landesprogramms „Kultur und Schule“ tätig, das künstlerische Projekte an Schulen fördert. Im Mittelpunkt des Projekts steht laut des Paderborner Künstlers die Förderung besonders interessierter und engagierter Jugendlicher, die sich mit bedeutenden Kunstrichtungen auseinandersetzen und diese durch eigenes kreatives Arbeiten erfahrbar machen. In diesem Schuljahr lagen die Schwerpunkte in seiner Kunst-AG im Jahrgang 9/10 auf der Landschafts- und Portraitalerei, dem Surrealismus sowie Pop Art. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten dabei eine eigene künstlerische Handschrift und experimentierten intensiv mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Gestaltungsprinzipien. Die Vernissage bietet den Jugendlichen, so Pakulla, wertvolle Einblicke in die professionelle Präsentation von Kunst. Die Kunstpädagogin Annette Lange, die ebenfalls seit 15 Jahren am Schulstandort in Fürstenberg tätig ist, erläuterte die Arbeiten der Jahrgänge 7 und 8: Diese gestalteten individuelle Landschaften mit mehreren Horizontebenen, die zunächst erkannt, skizziert, coloriert und anschließend auf Finn-pappe übertragen wurden. Mit Mixed-Media-Techniken formten die Schülerinnen und Schüler dann experimentierfreudig die Oberflächen der Landschaften. Lange bezeichnete die Werke als sogenannte „Tunnel-Landschaften“, die Tiefe und Perspektive auf besondere Weise erfahrbar machen. Ein weiterer Schwerpunkt der letzten Arbeitsgemeinschaften 7 bis 10 von Annette Lange war der Pointillismus. Bekannte Künstler wie Vincent van Gogh und Paul Signac nutzten diese Technik bereits, an deren Prinzipien sich auch die Schülerinnen und Schüler orientierten. Neben dem Portraitzichnen und der figürlichen Darstellung des Menschen wurden die Entwürfe mithilfe der Rastermethode auf Leinwände übertragen, mit Acrylfarben ausgearbeitet und partiell durch funkeln-de „Diamanten“ hervorgehoben – ein Ansatz, den Lange augenzwin-



(v.l.) Julia Mühlenbein (Verantwortliche Kulturscheune), Irmhild Jakobi-Reike (Schulleiterin Profilschule Fürstenberg), Hyazinth Pakulla (Künstler) und Annette Lange (Kunstpädagogin). Foto: Corinna Peters, Profilschule Fürstenberg

kernd als „Pointillismus im Diamond Painting“ beschrieb. Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike zeigte sich bei der Eröffnung begeistert über die Idee von Annette Lange und Hyazinth Pakulla, eine Ausstellung zu organisieren und lobte auch das Engagement der jungen Künstlerinnen und Künstler. Zugleich bedankte sie sich bei Julia Mühlenbein für die Möglichkeit, die Arbeiten für vier Wochen in der Kulturscheune präsentieren zu können. Pakulla und Lange regten an, eine solche Ausstellung künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus zu organisieren – eine Idee, die bei den Anwesenden auf große Zustimmung stieß.

Historische Bilder gesucht: 300 Jahre Unterdorf in Leiberg

Leiberg. Zum Jubiläumsfest anlässlich des 300-jährigen Bestehens des sogenannten „Bruchs“ in Leiberg am 18. Juli ist unter anderem eine Fotoausstellung geplant. Dazu werden noch alte Fotos, Postkarten etc. aus dem Leiburger „Bruch“ gesucht. Sie werden digitalisiert und Teil der Ausstellung, die einen Einblick in die Geschichte und das Leben im Unterdorf geben sollen. Wer alte Aufnahmen hat, kann sich bei Marietheres Wieners melden: Telefon: 02953 966147 oder E-Mail: bruchfest2026@gmx.de.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG

DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

EGGEWESER.DE

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER*INNEN

Petra Peiseler / Tim Hendricks

Celine Marie Müsegaes

FON

02241 260-112

FAX

02241 260-139

E-MAIL

verkauf@rautenberg.media

8 | Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg | 38. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 24. Februar 2026 | Kw 9 | rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

Welttag des Hörens 2026 - OHRWERK setzt auf Prävention und Aufklärung



Hörverlust ist oft eine schleichende Erkrankung, die sich über Jahre hinweg entwickelt. Deshalb ist **Prävention** so wichtig: Schützen Sie Ihr Gehör vor Lärm und achten Sie auf regelmäßige Hörtests, um etwaige Hörprobleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Der Welttag des Hörens erinnert uns daran, wie wichtig es ist, unser Gehör zu schützen und rechtzeitig zu handeln.

Nutzen Sie die Gelegenheit
Besuchen Sie die **OHRWERK Fachgeschäfte** am **2. und 3. März 2026** und lassen Sie ihr Gehör **kostenlos und ohne Terminvereinbarung** testen. Schenken Sie Ihrem Gehör die Aufmerksamkeit, die es verdient - für eine bessere Lebensqualität und mehr Wohlbefinden im Alltag.

OHRWERK - Ihr Partner für das beste Hören.

Am 3. März 2026 findet der **Welttag des Hörens** weltweit statt - ein Tag, der auf die Bedeutung der Hörgesundheit aufmerksam macht und dazu anregt, das eigene Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der **WHO** (Weltgesundheitsorganisation) und dem **BVHI** (Bundesverband der Hörgeräte-Industrie) wird auch in diesem Jahr wieder das Augenmerk auf die zunehmende Zahl der Menschen gelegt, die von Hörminderung betroffen sind.

OHRWERK lädt zum kostenlosen Hörtest ein

Anlässlich des **Welttages des Hörens** lädt **OHRWERK** alle Interessierten am **2. und 3. März 2026** zu einem **kostenlosen Hörtest** in allen **OHRWERK-Fachgeschäften** ein. Der Test dauert nur wenige Minuten und hilft dabei, mögliche Hörprobleme frühzeitig zu erkennen. So können rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um das Hörvermögen zu erhalten und die Lebensqualität zu steigern.

Warum ist der Hörtest so wichtig?
Hörverlust betrifft heute mehr Menschen als je zuvor - weltweit leiden schätzungsweise mehr als **2,5 Milliarden Menschen** an irgendeiner Form von Hörminderung, so die Schätzungen der **WHO**. In Deutschland sind rund **18 Millionen Menschen** von Hörverlust be-

troffen, wobei viele von ihnen ihre Hörprobleme erst spät bemerken. Eine unbehandelte Hörminderung kann jedoch zu erheblichen Einschränkungen im Alltag führen und sowohl die soziale Interaktion als auch das allgemeine Wohlbefinden beeinträchtigen.

Häufig werden Symptome wie Schwierigkeiten beim Verstehen von Gesprächen, insbesondere in lauten Umgebungen, oder das ständige Erhöhen des Fernsehlaüms unterschätzt. Gerade deswegen ist es wichtig, das Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen - idealerweise schon bevor die ersten Auffälligkeiten spürbar werden.

OHRWERK: Ihr Partner für eine bessere Hörgesundheit

Der Welttag des Hörens ist der ideale Anlass, um das eigene Gehör zu testen und sich über mögliche Lösungen bei Hörminderungen zu informieren. **OHRWERK** bietet nicht nur den kostenlosen Hörtest, sondern auch eine fundierte Beratung durch erfahrene Akustiker. Sollte der Test Anzeichen einer Hörminderung zeigen, können Ihnen die Experten bei **OHRWERK** maßgeschneiderte Lösungen anbieten - von modernen Hörgeräten bis hin zu individuellen Hörsystemen, die Ihre Lebensqualität verbessern.

Prävention ist der Schlüssel

Welttag des Hörens 3. März 2026



WELTTAG DES HÖRENS

Die Experten der WHO empfehlen, ab dem 50. Lebensjahr jährlich einen Hörtest zu machen. Je früher eine Hörminderung erkannt wird, desto besser kann diese behandelt und einer weiteren Verschlechterung vorgesorgt werden.

**Einladung zu unseren Hörtest-Tagen
am 2. und 3. März 2026**

- ✓ kostenfreier Hörtest
- ✓ in nur 15 Minuten
- ✓ ohne Termin

**Gratis
Hörtest**

Kommen Sie einfach vorbei:

OHRWERK Hörgeräte
Lange Straße 47
33165 Lichtenau
0 52 95 - 9 98 31 00

DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK 
HÖRGERÄTE

Ein Abend voller Ausdruck, Rhythmik und Genuss

Musisch-kultureller Abend an der Profilschule Fürstenberg begeistert Publikum

Fast schon traditionell öffnete Petrus am Nachmittag des 3. Februar seine Schneeschleusen - doch das hielt Eltern, Großeltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Ehemalige nicht davon ab, den Weg in die Profilschule Fürstenberg zu finden. Pünktlich um 19 Uhr begann der musisch-kulturelle Abend, der einmal mehr die kreative Vielfalt der Schule eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Bereits vor Veranstaltungsbeginn nutzten viele Gäste die Gelegenheit, bei Snacks - liebevoll vorbereitet vom Bewirtungsteam um Sonja Kleinschnittger - und Getränken, verkauft durch die Schülervertretung, die ausgestellten Kunstwerke aus den Fächern Kunst und Textilgestaltung zu bewundern.

Den offiziellen Auftakt gestaltete der Chor unter der Leitung von Corinna Peters. Mit „Nessaja“ aus dem Musical Tabaluga sowie James Arthurs „Impossible“, das als Kanon vorgetragen wurde, sorgten die Sängerinnen und Sänger für einen stimmungsvollen Einstieg.

Im weiteren Verlauf präsentierte die Darstellen-und-Gestalten-Gruppe des 7. Jahrgangs panto-

mimisch humorvolle Einblicke in einen Elternsprechtag an der Profilschule Fürstenberg sowie in einen Restaurantbesuch mit nicht ganz angenehmen Gästen. Eine Tanzeinlage zu modernen Klängen von Schülerinnen des 8. Jahrgangs leitete über zu einer modischen Zeitreise: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 zeigten eindrucksvoll die Entwicklung der Mode durch verschiedene Epochen.

Mit rhythmischen Klängen und akrobatischen Elementen begeisterten Schülerinnen aus den Klassen 6c und 6d mit einer beeindruckenden Akrobatik- und einer Ropeskipping Choreographie, die sie im Sportunterricht einstudiert hatten, das Publikum. Ganz ohne Worte, nur mit Körpersprache, stellten Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs Gefühle wie Liebe, Angst, Freude und Schadenfreude dar und erzählten dabei bewegende kleine Geschichten. Nach einer Tanzeinlage eines 10er-Musikkurses folgten zwei Schwarzlichtvorführungen aus dem Fach Darstellen und Gestalten des 9. Jahrgangs. Eine Performance basierte auf Gedichten von Eugen Gomringer, die andere auf einer selbst entwickelten Chore-



(v.l.) Frieda Münster, Caprice Kreuzer (beide Klasse 5d) und Renata Vramulet (Klasse 6d). Foto: Profilschule Fürstenberg, Anja Schäfer

ografie. Beide sorgten für besondere visuelle Höhepunkte. Ein Publikumsfavorite des Abends war das Kochduell der Hauswirtschafts-AGs der Jahrgänge 7/8 sowie 9/10. Das Schulleitungsteam mit Irmhild Jakobi-Reike, Simon Reichert und Corinna Peters wurde dabei mit einem Hauptgericht und einem Nachtisch verwöhnt. Am Ende setzten sich die älteren Schülerinnen und Schüler mit einem knappen Vorsprung von

zwei Punkten durch. Zum Abschluss bedankte sich Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike herzlich bei allen Mitwirkenden, insbesondere beim Moderatorinnenteam Louisa, Mieke und Lara aus Jahrgang 10 sowie bei Melanie Spalke, die die Gesamtleitung des Abends hatte. Der langanhaltende Applaus des Publikums bestätigte: Der musisch-kulturelle Abend war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Schülerinnen und Schüler der Profilschule bieten Sprechstunde an

Ob Smartphone, Tablet oder Laptop - bei Fragen rund um digitale Geräte helfen ausgebildete Medienscouts der Profilschule Fürstenberg allen, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien - sei es beim Versenden von Nachrichten, beim Nutzen von Apps oder bei allgemeinen Fragen zur Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop benötigen. Die Beratung erfolgt kleinschrittig und praxisnah.

Bereits im vergangenen Jahr ist das Angebot einer Sprechstunde für jedermann im KuGA angelaufen und wird nun fortgesetzt. Ziel des Projekts ist es, den Austausch

zwischen den Generationen zu fördern und die Medienkompetenz generationsübergreifend zu stärken.

Die Sprechstunde mit den Digitalpaten findet einmal im Monat jeweils von 14 bis 15:30 Uhr im KuGA in Bad Wünnenberg statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen aus Bad Wünnenberg und Umgebung offen, die ihre Geräte besser verstehen und nutzen möchten. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Interessierte werden gebeten, ihr digitales Gerät mit Netzteil mitzubringen.

Zur besseren Planung werden Anmeldungen bis zum Vortag erbeten unter info@ps-fuerstenberg.de oder KuGA@bad-wuennenberg.de.

Termine:

Donnerstag, 5. März, 14 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 26. März, 14 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 23. April, 14 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 28. Mai, 14 bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 25. Juni, 14 bis 15:30 Uhr

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

BILDUNG
ONLINE:

EGGEWESER.DE



Ein langes Leben für klimafreundliches Parkett

Parkett ist äußerst vielseitig. Je nach Holzart, Versiegelung und Verlegemuster wirkt es mal modern und klar, mal klassisch, mal nordisch-schlicht, mal rustikal. Doch nicht nur die Optik ist ein wichtiges Entscheidungskriterium: Bei richtiger Pflege ist dieser Bodenbelag äußerst langlebig und obendrein klimafreundlich, wie der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp) erklärt.

Parkett überdauert Generationen

Wer gerne Museen, Schlösser und Herrenhäuser besichtigt, kennt die kunstvoll verlegten Parkettböden, die nach dem Fußgetrappel mehrerer Jahrhunderte immer noch prächtig aussehen. Aus Vollholz gefertigt sind sie äußerst langlebig und bei Bedarf wieder aufgearbeitet worden. Auch heute noch werden massive Holzböden verlegt. Daneben erweist sich Mehrschichtparkett ebenfalls als sehr robust. Für ein langes Leben sorgt die Nutzschicht des Holzbodens, die mehrfach abgeschliffen werden kann.

Dabei gilt: je dicker diese Schicht, desto öfter. Schon bei einem Minimum von 2,5 Millimetern ist genug Spielraum für mehrere Renovierungen. Alles, was es braucht, sind ein Schleifgang und eine erneute Versiegelung - am besten vom fachkundigen Handwerker durchgeführt. In einer neuen Studie hat der vdp gemeinsam mit dem Bundesverband Parkett und Fußbodentechnik die Lebensdauer von unterschiedlichsten Parkettböden untersucht und bestätigt:

Bei guter Pflege bleibt der Bodenbelag über Generationen schön und kann auch noch von Enkeln und Urenkeln verwendet werden. „Ist die Nutzschicht des Parketts mindestens fünf Millimeter dick, kann Parkett tatsächlich 70 Jahre und länger genutzt werden“, erklärt vdp-Vorsitzender Michael Schmid.

Die lange Lebensdauer des Parketts macht es nicht nur zu einer guten Investition, sondern auch zum Gewinn für den Klimaschutz. Denn solange das Parkett verbaut ist, bindet es den Kohlenstoff im Holz, den der Baum während seiner Wachstumsphase gespeichert hat. Wer diesen Bodenbelag verlegt, trägt somit zum Umwelt-

schutz bei und verbessert die Klimabilanz des Eigenheims. Apropos Klima: Der Naturstoff Holz ist nicht nur ein umweltfreundliches Baumaterial. Er sorgt obendrein für ein wohltuendes Raumklima, in dem es sich angenehm lebt.

Leicht zu pflegen

Um über Generationen in den Genuss vom warmen Holz unter den Füßen zu kommen, muss man sein Parkett entsprechend pflegen. Egal, ob lackiert, geseift oder geölt: Eine wöchentliche Reinigung mit dem Staubsauger zählt zu den Basics. Regelmäßiges Wischen befreit den Boden zudem von Kaffeeflecken und den Abdrücken von Hundepfoten, pflegt ihn aber auch gleichzeitig. Je nach Versiegelungsart und Hersteller empfehlen sich unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel. Wischlappen und Mob dürfen dabei nur nebelfeucht, aber nicht nass sein.

Um Kratzer auf dem Parkett zu vermeiden, sollten Tische und Stühle, Sessel und Sofas Filzgleiter erhalten. So lassen sie sich verrücken, ohne dass der Holzboden Schaden nimmt. Entsteht doch einmal eine Delle oder ein Kratzer, sollte diese Stelle repariert werden - nicht nur um die Optik zu bewahren, sondern auch um das Holz zu schützen. Stärker beanspruchte Laufwege brauchen trotz guter Pflege irgendwann eine Aufarbeitung. Bei geöltem Holz reicht eine partielle Auffrischung, bei lackiertem Holz muss die gesamte Fläche geschliffen und neu versiegelt werden. So ist der Lieblingsboden immer noch schön, wenn die Einrichtung längst ausgetauscht wurde.

Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp)



Nach einem Abschliff glänzt Parkett wieder wie neu. So kann es viele Jahrzehnte verwendet werden. Foto: Pallmann





Fenster und Türen fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenstertechnik.de

Wir schaffen Lebens(t)räume!





Altbausanierung •
Gewerbefbau •
Hochbau •
Energetische •
Gebäudesanierung

• Untergrundvorbereitung
• Bodenveredelung
• Bodensanierung



Industriestraße 12 • 33184 Altenbeken



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 24. Februar

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Mittwoch, 25. Februar

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Donnerstag, 26. Februar

Apotheke zur Residenz

Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951/2384

Freitag, 27. Februar

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Samstag, 28. Februar

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Sonntag, 1. März

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Montag, 2. März

Sonnen-Apotheke

Lüdische Straße 1-3, 59590 Geseke, 02942/4084

Dienstag, 3. März

Drei Hasen Apotheke

Westernstraße 27, 33098 Paderborn, 05251/22266

Mittwoch, 4. März

Westtor-Apotheke

Kleiner Hellweg 16, 59590 Geseke, 02942/2344

Donnerstag, 5. März

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Freitag, 6. März

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Samstag, 7. März

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Sonntag, 8. März

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Montag, 9. März

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Dienstag, 10. März

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951/98310

Mittwoch, 11. März

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Donnerstag, 12. März

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Freitag, 13. März

Rosen-Apotheke

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Samstag, 14. März

Engel-Apotheke

Lange Straße 47, 33154 Salzkotten, 05258/930500

Sonntag, 15. März

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Montag, 16. März

Delphin-Apotheke

Detmolder Straße 8, 33102 Paderborn, 05251/56677

Dienstag, 17. März

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Mittwoch, 18. März

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 19. März

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Freitag, 20. März

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Samstag, 21. März

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Sonntag, 22. März

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Montag, 23. März

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Dienstag, 24. März

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Mittwoch, 25. März

Rosen-Apotheke

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Donnerstag, 26. März

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Freitag, 27. März

Apotheke am Salinenhof

Geseker Straße 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Samstag, 28. März

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Sonntag, 29. März

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



Erste-Hilfe-Ausbildung ab Sommer verpflichtend in Schulen

Kreis Paderborn schult Lehrkräfte ab der siebten Klasse



„Leben retten“ - Kreis Paderborn schult Lehrkräfte ab der 7. Klasse am 10. und 12. März im Ahorn-Sportpark in Paderborn.
Foto: Diana Ramme, Kreis Paderborn

Kreis Paderborn (krpb). Ab Sommer dieses Jahres wird das Thema Wiederbelebung fester Bestandteil an den Schulen in NRW: Mit einem neuen Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung zur Laienreanimation stärkt das Land die Erste-Hilfe-Ausbildung von Jugendlichen. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig zu befähigen, im Notfall richtig zu handeln und so Leben zu retten. Besonders gefragt bei diesem Thema sind die Lehrerinnen und Lehrer ab der siebten Klasse - eingeschlossen die Förderschulen und Berufskollegs. Die Ausbildung der verpflichteten Jugendlichen obliegt den Lehrkräften. Im Kreis Paderborn laufen die Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Vorgaben bereits jetzt. Damit die Lehrkräfte im Sommer direkt durchstarten können, werden sie in Kürze umfangreich geschult. Den medizinisch fachlichen Hintergrund dazu liefern Dr. med. Thorsten Dahm, Chefarzt der Klinik für Notfallmedizin am Christlichen Klinikum Paderborn, und Dr. med. Felix Brandt, Intensiv- und Notfallmediziner und Oberarzt am St. Vincenz-Krankenhaus in Paderborn. Seitens des Kreisgesundheitsamtes, welches die Organisation vor

Ort übernimmt, wird derzeit an den Schulen im Kreisgebiet das Interesse abgefragt. Die ersten Schulungen finden am Dienstag, 10. März, von 13:30 bis 16 Uhr und am Donnerstag, 12. März, sowohl von 13:30 bis 16 Uhr als auch von 16 bis 18 Uhr im Ahorn-Sportpark in Paderborn statt. 120 Lehrkräfte erhalten in der ersten Runde das Angebot der Weiterbildung. Wer ins Rennen geschickt wird, darüber entscheiden die jeweiligen Schulleitungen. „Prüfen, Rufen, Drücken“ steht ab Sommer auf dem Lehrplan und umfasst dann eine Doppelstunde. Im Rahmen derer lernen die Teilnehmenden zunächst das Grundverständnis von Kreislauf und Kreislaufstillstand sowie das Erkennen einer solchen Notfallsituation. Anschließend erfolgt die ordnungsgemäße Alarmierung des Rettungsdienstes. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis und der wirksamen Durchführung der Herzdruckmassage. Ergänzend dazu sollen alle Schülerinnen und Schüler durch regelmäßige Wiederholung spezieller Module zum Thema Wiederbelebung im Unterricht die notwendige Sicherheit gewinnen und sich zutrauen, im Notfall geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Information, Demonstration und praktische Übungen greifen dabei ineinander und sorgen für ein nachhaltiges Lernerlebnis. „Damit genau das gelingen kann, ist eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig“, erklärt der zuständige Dezernent des Kreises Paderborn, Dr. André Brandt. Involviert in die Organisation und Umsetzung vor Ort sind das Christliche Klinikum Paderborn, das St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn, das Gesundheitsamt und das Amt für Bevölkerungsschutz des Kreises Paderborn und die Arbeitsgemeinschaft der Notärzte. „Wir wollen, dass die Lehrkräfte bestens vorbereitet sind, damit sie den Schülerinnen und Schülern das nötige Wissen und Selbstvertrauen vermitteln können, im Ernstfall Leben zu retten“, betont Dr. André Brandt.

Schuldezernentin Annette Mühlenhoff ergänzt: „Wir machen die jungen Menschen fachlich fit und stärken darüber hinaus auch ihr Verantwortungsgefühl füreinander. Dieses Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit ist für junge Menschen unbezahlbar.“ Anmeldungen zu den Schulungs-

terminen sind möglich unter www.kreis-paderborn.de/anmeldung2026-reanimation. Rückfragen beantworten: Bianca Lumpp und Melike Gün vom Kreisgesundheitsamt unter 05251 308-5445 oder - 5325. lumppb@kreis-paderborn.de und guenm@kreis-paderborn.de.

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WE ARE HIRING...
Musterfrau / Musterfrau
JOIN OUR TEAM

QR CODE

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

RAUTENBERG
MEDIA

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg | 38. Jahrgang | Nr. 2 | Dienstag, 24. Februar 2026 | Kw 9 | Rautenberg Media

13

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 24. März 2026
Annahmeschluss ist am:
16.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Lichtenau Jörg Waltemate

SPD Lichtenau Josef Hartmann

FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw.
Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung die-
ser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und
Lichtenau. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl.
Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Wa-
renzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; feh-
lende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die
Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/

e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Ameisenbären
besitzen
keine
Zähne.



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



RAUTENBERG MEDIA



Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



„Pflege? Ehrensache! 2025“

Jugendliche entdecken in Berufsorientierungsprojekt die Welt der Pflege

Kreis Paderborn. Hinter 24 Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Paderborn liegen intensive Wochen. In diesen erhielten sie Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege - möglich gemacht durch das Berufsorientierungsprojekt „Pflege? Ehrensache! 2025“ des Kreises Paderborn.

Bereits seit 2019 verfolgt das Projekt das Ziel, jungen Menschen praxisnah den Pflegeberuf näherzubringen, Berührungängste abzubauen und Interesse für eine Ausbildung oder ein Freiwilliges Soziales Jahr im Pflegebereich zu wecken. Umgesetzt wird es von IN VIA Paderborn e.V., finanziell unterstützt seitens der Bundesagentur für Arbeit sowie des Kreises Paderborn.

Abwechslungsreich waren die 15 Samstage, an denen die Teilnehmenden Fachkräften über die Schulter schauten, Spaziergänge begleiteten, bei Mahlzeiten unterstützten und mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kamen. Darüber hinaus erprobten sie das Anlegen von OP-Schutzkleidung, erprobten mithilfe einer realistischen Pflegepuppe wie es wäre, ein Neugeborenes zu versorgen oder zeigten neuerlerntes Wissen im Rahmen einer Krankenhaus-Rallye.

Damit das Projekt so vielseitig gestaltet werden konnte, engagierten sich 15 Einrichtungen der stationären Langzeitpflege, vier Kliniken und drei Pflegeschulen am aktuellen Durchgang. „Pflege lebt vom Miteinander - dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen Hand in Hand arbeiten“, betont Diethelm Krause, Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses des Kreises Paderborn.

„Neben ihrer Freude und dem großen Interesse an der Pflege haben die Jugendlichen vor allem gezeigt, wie engagiert sie sind“, lobt Sabine Höwekenmeier, pädagogische Begleitung von IN VIA, die hohe Motivation der Teilnehmenden. „Ich bin mir sicher, später gut versorgt zu sein - Dank Menschen wie euch in der Pflege!“

Ann-Katrin Strunz, Sachgebietsleitung im Bereich Übergang Schule Beruf des Bildungs- und Integrationszentrums des Kreises Paderborn, ergänzt: „Das Projekt bietet echte Orientierung: Acht Teilnehmende haben die Entscheidung für ein Praktikum getroffen, bisher vier Teilnehmende freuen sich über eine Ausbildungszusage. Zwei Jugendliche planen ein freiwilliges Soziales Jahr im Pflegebereich und setzen so ihren Weg in diesem spannenden Berufsfeld fort.“ Alle Jugendlichen würden auf Nachfrage das Projekt weiterempfehlen.

Auch in 2026 erhalten interessierte Teilnehmende spannende Einblicke in das vielfältige Berufsfeld der Pflege und werden praxisnah erfahren, welche Chancen und Perspektiven dieser Beruf bietet.



Große Freude über einen erfolgreichen Projektabschluss: (vorne v.l.) Ann-Katrin Strunz, Sachgebietsleitung im Bereich Übergang Schule Beruf des Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, Scarlett Moors, Francesca Villani, Malk Al-Juboori, Timo Phipps, Mahnaz Jafari, Juliane Wiebe, Leonie Heinrich, Kayra Adem Bakir, Diethelm Krause, Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses des Kreises Paderborn, (hinten, v.l.) Sabine Höwekenmeier, pädagogische Begleitung von IN VIA e.V., Wanda Reumuth, Laura Fenu, Luisa Millitello, Hannah Lamprecht, Henning Hentze, Emilia Schütz, Lea Marleen Schulz, Johanna Rempel, Noah Deus, Silas Götze

**RAUTENBERG
MEDIA**

**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Neues Jahr, neue Frist: Führerschein so früh wie möglich umtauschen

Kreisstraßenverkehrsamt erinnert an neue Umtauschfrist für die Ausstelljahre 2002 bis 2004

Kreis Paderborn (krpb). Nach den rechtlichen Vorgaben der EU, müssen bis zum 19. Januar 2023 alle Führerscheine, die vor dem 13. Januar 2013 ausgestellt wurden, beim Kreisstraßenverkehrsamt umgetauscht werden. Das Straßenverkehrsamt des Kreises Paderborn erinnert daran, dass alle Führerscheine, die zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurden, bis spätestens zum 19. Januar 2027 umgetauscht werden müssen. Schon jetzt können die Anträge bei der Kreisverwaltung gestellt werden. Der Umtausch erfolgt nach den Vorgaben der EU-Führerscheinrichtlinie. Dadurch sollen in der gesamten EU nur noch einheitliche Führerscheine ausgegeben werden. Diese enthalten ein fälschungssicheres Design, das die Sicherheit erhöht. Zusätzlich müssen die Dokumente nun alle 15 Jahre erneuert werden, um Fälschungen weiter zu erschweren. „Bei dem Verfahren handelt es sich nur um einen Umtausch des Führerscheins, also um eine reine verwaltungstechnische Angelegenheit. Es müssen keine zusätzlichen Prüfungen oder ärztliche Untersuchungen absolviert werden“, so Tobias Kürpick, stellvertretender Amtsleiter des Straßenverkehrsamtes des Kreises Paderborn. Für Personen, die vor 1953 geboren wurden, gilt eine andere Regelung. Sie sind vom Pflichtum-

tausch im Januar ausgeschlossen und müssen sich erst bis zum 19. Januar 2033 beim Straßenverkehrsamt melden. Damit soll ihnen ein vorzeitiger Aufwand erspart bleiben, falls sie nach diesem Zeitpunkt kein Fahrzeug mehr führen. Es wird empfohlen den Umtausch so früh wie möglich vorzunehmen, da es bei großem Andrang zu einer Auslastung der Bundesdruckerei und zu längeren Wartezeiten kommen kann. Für den Umtausch müssen sie folgende Unterlagen beim Kreisstraßenverkehrsamt einreichen: Kopie des Personal-

ausweises, biometrisches Passbild, Unterschrift auf weißem Papier sowie der alte Führerschein im Original. Nach Abgabe des Führerscheins wird dem Führerscheininhaber eine vorläufige Fahrerlaubnis zugesandt. Der Umtausch kann persönlich vor Ort oder digital beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.kreis-paderborn.de/fuehrerscheinumtausch. Bei Fragen wenden Sie sich an E-Mail: fuehrerscheinstelle@kreis-paderborn.de oder an 05251 308-3699.

ausweises, biometrisches Passbild, Unterschrift auf weißem Papier sowie der alte Führerschein im Original. Nach Abgabe des Führerscheins wird dem Führerscheininhaber eine vorläufige Fahrerlaubnis zugesandt. Der Umtausch kann persönlich vor Ort oder digital beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.kreis-paderborn.de/fuehrerscheinumtausch. Bei Fragen wenden Sie sich an E-Mail: fuehrerscheinstelle@kreis-paderborn.de oder an 05251 308-3699.

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.08.2020 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLETTE RUFUS
F 102-06
ab 17,23*
90 x 50 mm

HALLO Welt
Wir lieben und teilen mit der
Gedanken unserer Zwillinge
Henry & Alena
GEBURT 12.1.2025
ab 52,00*
43 x 90 mm

DANKSAGUNG
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
ab 102,96*
90 x 90 mm

WOHNUNG!
Moderne, hellste Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2-Personenhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, gut
gepflegt, ideal für 2 Personen
Kontakt: 0176 1234567
K03_15
ab 17,00*
43 x 30 mm

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Konrad-Adenauer- Europapreis

Schülerinnen und Schüler aus NRW und aus dem Regierungsbezirk Koblenz in Rheinland-Pfalz sind eingeladen teilzunehmen

Als Konrad Adenauer und Robert Schuman 1951 mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl den Grundstein für das vereinte Europa legten, stand die Idee des Friedens und der Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Daran knüpft der Konrad-Adenauer-Europapreis an: Er möchte Schülerinnen und Schüler dafür begeistern, die französische Sprache zu lernen, Europas Geschichte und Gegenwart zu verstehen und den europäischen Gedanken lebendig zu gestalten. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus schreibt den Preis gemeinsam mit dem Institut français Bonn, dem Attaché für Sprach- und Bildungszusammenarbeit und dem Büro für Hochschulkooperation der französischen Botschaft aus. Prämiert werden drei von der Jury ausgewählte Arbeiten mit Geldpreisen von 300, 200 und 100 Euro. Eingereicht werden können Facharbeiten, die in der Jahrgangsstufe Q1 eines

Gymnasiums oder Klasse 12 einer Gesamtschule im Bundesland Nordrhein-Westfalen oder im Regierungsbezirk Koblenz in Rheinland-Pfalz entstanden sind, im aktuellen Schuljahr 2025/2026 geschrieben werden, in französischer Sprache verfasst sind, sich mit einem Thema aus den im Lehrplan für Grund- und Leistungskurse vorgesehenen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens befassen, mindestens mit 10 Punkten bewertet wurden. Einsendeschluss ist der 9. Mai 2026. Über die Teilnahmebedingungen informiert die Website www.adenauerhaus.de. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Frau Dr. Steidle vom Team der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus unter 02224/921-304 oder museumspaedagogik@adenauerhaus.de zur Verfügung.